KAB DIÖZESANVERBAND LIMBURG E.V. Arbeitskreis Nachhaltigkeit

KAB DIÖZESANVERBAND LIMBURG E.V.•Graupfortstraße 5
•65549 LIMBURG
Herrn
Bundesminister für Digitales und Verkehr
Volker Wissing
Invalidenstr. 44
10115 BERLIN

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

M

Datum

06.05.2022

Klimaziele, Nachhaltigkeit, Verkehr und Ukraine-Krieg

Sehr geehrter Herr Bundesminister Wissing,

die neue Bundesregierung unter Beteiligung der FDP ist angetreten mit dem Anspruch "Für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit".

Der 73. Bundesparteitag der FDP vom 22.4.22 hat unter Punkt 4 von 11 beschlossen, "alle anderen wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland und zu Belarus zu beenden, um deren Haupteinnahmequellen auszutrocknen "

Als Minister haben Sie verkündet, alles tun zu wollen, um die Klimaziele einzuhalten.

Warum lehnen Sie es ab, auf den Autobahnen eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h einzuführen? Viele Bürger können das nicht verstehen. Eine solche Höchstgeschwindigkeit würde den Brennstoffverbrauch und CO₂ – Ausstoß der Autos mit Verbrennungsmotoren erheblich verringern.

Schätzungen gehen von 4 bis 8 % aus. Das sind genau die fehlenden Prozente, um den Verbrauch von russischem Öl endgültig zu stoppen.

Außerdem würde es die Anzahl der Unfälle mit schweren Folgen (Tod, schwere Verletzungen, Totalschaden) verringern.

Sie argumentieren mit der Freiheit der Bürger und dass man nicht zu viel regulieren dürfe. Aber was sind diese Argumente gegen die schwerwiegenden Erfordernisse der Klimaziele, des Kriegs in der Ukraine und der Gesundheit der Bürger?!?



Diözesansekretariat Graupfortstraße 5 65549 Limburg

Tel: 06431 - 295-703 Fax: 06431 - 28 11 37 3

Mail:

kab@bistumlimburg.de Internet:

internet:

www.kab-limburg.de

Pax-Bank IBAN: DE45 3706 0193 4000 6190 06 BIC: GENODED1PAX



www.facebook.com/ KABLimburg



KENN DEINEN WER'
Wir kampfen für fairen Lohn.

ABER GOSTIOCHE SITTERLOGE IN DER AMERTYKLI.

ABER GOSTIOCHE SITT



Bürozeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 8:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



Umgehend sollte das "Dienstwagenprivileg" abgeschafft werden, das es vielen ermöglicht, einen SUV oder andere große Wagen (Spritschlucker) zu fahren, die für die Klimaziele sehr schädlich sind und den Verbrauch von Rohstoffen in die Höhe treiben. Das Umweltbundesamt hat errechnet, dass umweltschädliches Mobilitätsverhalten mit knapp 30 Milliarden Euro gefördert wird. Mit 48 Mill. PKW haben wir 7 Mill. mehr als 2010. 550 PKW pro 1000 Einwohner erscheint uns reichlich viel! Stellen Sie sich mal vor, die Chinesen hätten prozentual ebenso viele Autos!!!

Wir dürfen der kommenden Generation nicht die Zukunft klauen (Fridays for future) und

jeder gesparte Liter Sprit reduziert die Öl-Abhängigkeit von Russland!

Sehr geehrter Herr Minister, das sind ein paar Ideen, um die Klimaziele wirklich zu erreichen und bei einer Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit werden Sie von der Mehrheit der Bevölkerung unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

KAB Arbeitskreis Nachhaltigkeit